



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Staatssekretär

An den  
Vorsitzenden des Finanzausschusses  
des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

nachrichtlich:

Der Landesrechnungshof  
Schleswig-Holstein  
Hopfenstraße 30  
24103 Kiel

20. November 2013

**Gemeinsame Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 07. November 2013;**

**Haushaltsentwurf 2014;**

**Fragen zum Einzelplan 06**

Vorlage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

anliegend übersende ich Ihnen die o.a. Vorlage des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Losse-Müller

Anlage: -1-



Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie |  
Postfach 71 28 | 24171 Kiel

Staatssekretär

Vorsitzenden des  
Finanzausschusses des  
Schleswig-Holsteinischen Landtages  
Herrn Thomas Rother, MdL  
Landeshaus  
24105 Kiel

über das  
Finanzministerium  
des Landes Schleswig-Holstein  
24105 Kiel

20. November 2013

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

im Rahmen der Sitzung des Finanzausschusses am 6. November 2013 sind einige Fragen offen geblieben, die ich nachfolgend beantworten möchte.

1. Projekte bei Titel 0612.00.892 05:

Die Innovationsförderung ist für die s-h Werften vor dem Hintergrund besonders wichtig, dass kaum noch Serien in Auftrag gegeben werden sondern Spezialschiffe gefragt sind. Dies führt zu erheblichen Mehrkosten der Werften im Bereich Entwicklung. Die s-h Werften haben sich im Weltmarkt als Anbieter von Spezialschiffen behaupten können. Sie werden voraussichtlich auch in 2014 weitere innovative Projekte zum Abschluss bringen. Die Innovationsförderung trägt zum Erhalt der Werften erheblich bei und sichert damit die Gesamtzahl der Arbeitsplätze auf den Werften. Eine Übersicht der bisher in 2014 vorgesehenen Projekte ist als Anlage 1 beigefügt.

2. Stand der Mittelbindungen zum Titel 0612.03.883 01:

Der HH-Ansatz für das Jahr 2014 ist mit Stand vom 31.10.2013 bereits durch Vorbelastungen (Bindungen durch Projekte) der Jahre 2011 - 2013 in Höhe von insgesamt 13.744.640 Euro belegt.

3. Verwaltungskostenanteil der Investitionsbank für die Abwicklung des ZPW:

Der IB.SH-Aufgabenübertragungsvertrag regelt in § 11 das Verfahren der jährlichen Kostenerstattungsbeträge an die IB.SH für die Abwicklung des ZPW. Danach beträgt der Erstattungsbetrag für das Jahr 2014 insgesamt 1.847.331,54 €.

Nach § 11 Absatz 5 ist dieser Kostenerstattungsbetrag bis zum 30.06.2014 an die IB.SH in Form einer Vorauszahlung zu leisten. Nach § 11 Absatz 6 hat die IB.SH jeweils bis zum 31.03. des Folgejahres die bei der IB.SH tatsächlich entstandenen

Aufwendungen (=Abrechnung) vorzulegen. Die sich aus der Gegenüberstellung der gezahlten Vorauszahlung mit den tatsächlichen Aufwendungen ergebende Differenz wird mit der nächsten fällig werdenden Vorauszahlung verrechnet.

Erst mit der Vorlage der tatsächlichen Aufwendungen ist feststellbar, wie sich die Kosten der Abwicklung des ZPW aufschlüsseln.

Für den in 2014 veranschlagten Kostenerstattungsbetrag wird eine solche Aufschlüsselung demzufolge erst nach Vorlage der Abrechnungsunterlagen, die bis zum 31.03.2015 vorzulegen sind, möglich sein.

Aus der Programmabrechnung der IB.SH für das Jahr 2012 ergeben sich folgende Beträge: Personalkosten 1.428,5 T€, Sachkosten 393,9 T€, direkte Leistungen anderer IB-Bereiche 27,5 T€.

4. Finanzierung der Verbraucherzentrale S-H:

Die Übersicht zur Finanzierung der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein e.V. bitte ich der Anlage 2 zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Frank Nägele

Anlagen 2

Förderung der s-h Werften im Rahmen des Bundesprogramms  
 "Innovativer Schiffbau sichert wettbewerbsfähige Arbeitsplätze"  
 Titel 0612.00.89205

Anlage 1

| Lfd. Nr. | Projekt                                   | wichtigste innovative Elemente                                                                                                                                                                                                                                       | Förderbetrag in 2014 |
|----------|-------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| 1.       | Rolldock                                  | <b>Heavy Lift Semi-Submersible Dock Carrier</b><br>im Schiff installierte Ladungswinden, in sechs verschiedenen Höhenpositionen einsetzbaren Ponton-Lukendeckel, höhenverstellbare Heckrampe, optimierte Schiffslinien                                               | 317.500 €            |
| 2.       | Dockschiff                                | <b>Amazon Class Seismic Research Vessel</b><br>Seismikschiff mit flexibler und optimierter Antriebsanlage und hohen Anforderungen an die Redundanz des Neubaus, Antriebsanlageauslegung, die auch bei Teilausfall einen sicheren Antrieb ermöglicht                  | 383.175 €            |
| 3.       | Ro-Ro Schiff                              | <b>Ro-Ro Passenger Vessel</b><br>"Hybrid" -Antriebskonzept, seegangsoptimiertes Vorschiff, Heckrampe; Verschiebung des Kollisionsschotts                                                                                                                             | 898.500 €            |
| 4.       | Motor yacht mit zusätzlichem Segelantrieb | <b>Luxury motor sailing yacht</b><br>Hybridkonzept für die Maschinenantriebsanlage, automatisierte Segelanlage mit drei frei drehbaren Segelmasten, mit Unterwasserobservatorium und nicht sichtbaren Fenstern und mit integrierter MES, mit Kompositaußenhautforten | 450.000 €            |
|          |                                           | <b>Summe</b>                                                                                                                                                                                                                                                         | <b>2.049.175 €</b>   |

## ÜBERSICHT

**"Vorgesehene Finanzierung der Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein in 2014"**

zum Titel 0613.04.684 15

|             |                                                        |            |            |
|-------------|--------------------------------------------------------|------------|------------|
| Land SH     | MWAVT (institutionelle Förderung)                      | 699.400,00 | 816.970,00 |
|             | MSGFG (Projekt SB/Insolvenz Kreis SE)                  | 117.570,00 |            |
| Bund        | BMELV (Projekte WVS u. Ernährung)                      | 287.286,32 | 375.286,32 |
|             | BMWI ( Projekt Energie)                                | 88.000,00  |            |
| Kommunen    | Kreis Segeberg (Projekt SB/Insolvenz)                  | 240.000,00 | 294.823,00 |
|             | Norderstedt/Heide/Kiel/Bad Segeberg /<br>Kaltenkirchen | 54.823,00  |            |
| Sonstige    | NDR (Kleinprojekte)                                    | 53.900,00  | 242.625,24 |
|             | Sh Sparkassen- u. Giroverband<br>(Insolvenz)           | 15.000,00  |            |
|             | Spitzenverbände Krankenkassen (UPD)                    | 173.725,24 |            |
| Eigenmittel | Beratung                                               | 240.000,00 | 428.278,99 |
|             | Veröffentlichungen                                     | 20.000,00  |            |
|             | Veranstaltungen                                        | 8.000,00   |            |
|             | Spenden, Mitgliedsbeiträge                             | 20.000,00  |            |
|             | Sonstige                                               | 140.278,99 |            |

aus Vorjahresabrechnungen
 
 2.157.983,55  
 33.597,76  
2.191.581,31

Projekt SB/Insolvenz: Schuldner- u. Verbraucherinsolvenzberatung im Kreis Segeberg

Projekt WVS: Wirtschaftlicher Verbraucherschutz

Projekt UPD: Unabhängige Patientenberatung Deutschland